

Bergsteigergruppe

eine Abteilung der Sportgemeinschaft Siemens Erlangen (SGS)
in der Freizeitgemeinschaft Siemens Erlangen e. V.

Siemens AG, FG/SGS, Bergsteigergruppe, Hartmannstraße 17, 91052 Erlangen



Mitteilungen

Nr. 52 - Dezember 2007

Liebe Mitglieder der Bergsteigergruppe, liebe Berg- und Wanderfreunde,

als ich heute morgen den Tag mit dem Fränkischen Heimatspiegel (für die Nicht-Franken: eine Sendung auf Bayern 2 zwischen 6 und 7 Uhr) begann, wurde ich über den Sonnenaufgang um 7 Uhr 9, den Sonnenuntergang um 16 Uhr 20 und über Samstag, 22.12., als den kürzesten Tag informiert. Das haben wir ja genau hingekriegt; unser Wintersonnwendfeuer wird die darauffolgende längste Nacht des Jahres mit seinem Licht verkürzen und die Wende zu immer mehr Licht herbeiführen. - Die tiefe Dunkelheit draußen vor den Fensterscheiben bestärkte meine Sehnsucht. Als ich jedoch an die lange Liste von „Weihnachtsvorbereitungen“ dachte, die in den wenigen kurzen Tagen noch abzarbeiten sei, war ich ganz schnell hellwach.

Angesichts des „abgekündigten“ Jahres ließ ich beim Frühstück das Bergsteigerjahr noch einmal Revue passieren. Erst kürzlich beim Jahresrückblick hatte unser Wanderwart Helmut Micka eine überaus positive Bilanz gezogen: Von fast 25 geplanten Touren in den vergangenen 12 Monaten berichtete er und dass davon nur 4 ausgefallen seien. Die Bilder des Jahresrückblicks dokumentierten nicht gerade einen Jahrhundert-Sommer, aber die Hälfte der Unternehmungen (vor allem die Genussstouren und die Klettersteigbegehungen) konnten bei bestem Wetter durchgeführt werden. Dafür litten andere wiederum unter ungünstige Wetterlagen und nicht nur eine musste sogar deswegen abgebrochen werden; die umsichtige Entscheidung der Tourenführer ist zu loben.

Trotzdem können wir mit diesem Bergjahr wieder einmal zufrieden sein; wir haben keine Verletzungen zu beklagen, alle die „wieder einmal ausgeflogen“ sind „wieder einmal heimgekehrt“.

Ich danke allen, die auch in diesem Jahr engagiert zu einem lebendigen Vereinslebens beigetragen haben. Sie haben damit den Vereinszweck der „Gemeinnützigkeit“, die uns in diesen Tagen übrigens auch vom Finanzamt bescheinigt wurde, längst bewiesen.

Ein frohes und friedvolles Weihnachtsfest und alles Gute, Gesundheit und Wohlergehen im neuen Jahr wünscht Ihnen und ihren Angehörigen

Ihr

Klaus Degmayr

Vorträge mit Farblichtbildern

Im Winterhalbjahr 2006/2007 bieten wir folgende Vorträge mit Farblichtbildern an:

Datum	Uhrzeit	Thema	Vortragende	Art	Ort: Sportheim
Mittwoch, 09.01.08	19.30	Aotearoa - Wanderungen im Land der langen weißen Wolke	Gudrun Graf	Dias	Raum 258/259
Mittwoch, 13.02.08	19.30	Von Erlangen zu Fuß zur Erlanger Hütte	Günther Bram	Dias	Raum 258/259
Mittwoch, 12.03.08	19.30	Besteigung des Elbrus (5642 m) im Kaukasus	Almut Schuh Günter Simon	digital	Raum 258/259
Mittwoch, 09.04.08	19.30	Die Anden Ecuadors und die Galapagos-Inseln	Frank Sauer	digital	Raum 258/259

Die Vorträge finden jeweils **um 19.30 Uhr** im Sportheim in der Komotauer Straße 2 - 4 statt.
ab Januar stets im *Raum 258/259* (Erdgeschoß). Bitte beachten Sie evtl. kurzfristige
Raumänderungen.

**Gäste sind herzlich willkommen. Mitglieder dürfen gerne dafür
Werbung machen und Freunde und Bekannte mitbringen.**

Geplante Skitouren 2008

Organisation: Hermann Plank, AREVA NP GmbH, Tel. 09131/1895634, Fax 09131/1894236,
E-Mail: Hermann.Plank@areva.com

Termin	Gebiet	Tourenauswahl
Freitag, 25.01 – Sonntag, 27.01	Gasteiner Tal „Dorfer Himmel“	Tagkopf, 2085 m Jedlkopf, 2175 m Schuhflicker, 2215 m
Donnerstag, 06.03 – Sonntag, 09.03.	Bündner Alpen (Rätische Alpen)	Älplihorn, 3006 m Gletscher Ducan, 3020 m Büelenhorn, 2808 m
Donnerstag, 03.04 – Sonntag, 06.04.	Ortler Alpen	Vertainspitze, 3545 m Tschengelser Hochwand, 3545 m Tuckettspitze, 3466 m
Mittwoch, 30.04 – Sonntag, 04.05	Abschlusstour	

Für weitere Touren bei Gernot Stein, Tel. 09195/3995 anfragen.

Wie bei allen Veranstaltungen: Änderungen vorbehalten;
Bitte beachten Sie unsere aktuellen **Aushänge im Sportheim** und im **Kasino Bau 81 West
im Südgelände**.

Herbsttreffen Erlanger und Jenaer Berg- und Naturfreunde 2007

In diesem Jahr hatte die Bergsteigergruppe der Sportgemeinschaft Siemens Erlangen uns Jenaer nach Ebermannstadt in der Fränkischen Schweiz eingeladen. In der Burg Feuerstein war für die Zeit vom 1.10. bis 4.10. dieses Jahres Quartier bestellt. Knapp 50 Teilnehmer hatten sich eingefunden und noch einige Erlanger statteten uns einen Kurzbesuch ab. Die Begrüßung war wie immer herzlich, wir kennen uns ja nun schon einige Jahre und gleich am ersten Nachmittag ging es in zwei Gruppen hinaus in die Natur. Die einen stiegen ab nach Ebermannstadt und besichtigten den Ort, die anderen drehten eine Runde auf der Hochfläche und erfreuten sich an dem schönen bunten Herbstwald. An der Abendtafel waren wir wieder alle vereint. Anschließendes geselliges Beisammensein rundete den Abend ab.

Der folgende Tag war für eine Ganztageswanderung vorgesehen. Ausgestattet mit Lunch-Packeten brachen wir gegen 9:00 Uhr auf. Die eine Gruppe hatte sich auf eine längere Tour eingestellt und wanderte über Rothenbühl, Zuckerhut, Birkenreuth zur Ruine der Burg Neideck, die Autos waren am Zeltplatz von Rothenbühl abgestellt. Die andere Gruppe parkte ihre Autos in Streitberg und wanderte entlang der Felsen des Wiesenttales. Am späten Nachmittag trafen wir uns alle in Streitberg in der uralten Pilgerstube. Am Abend stimmten uns dann Stefan und Jutta von der Erlanger Höhlengruppe auf das ein, was uns am nächsten Tag erwarten sollte, sie hielten einen Lichtbildervortrag über ihre Tätigkeiten für die Erforschung verschiedener Höhlen.

An unserem dritten Tag in Feuerstein startet gleich früh eine Gruppe nach Neuhaus, eine karstkundliche Wanderung und der Besuch der Maximiliangrotte erwartete sie dort. Die anderen hatten sich für eine geologischen Wanderung entschieden. Wir fuhren zunächst nach Streitberg. Auf dem Parkplatz unterhalb der Binghöhle trafen wir uns mit dem Experten, der uns führen sollte. Hier ein besonderes Lob für Brigitte, denn der, den sie für diese Führung gewonnen hatte, war wirklich ein Experte. Es war nicht nur sein umfangreiches Wissen, sondern auch die Gabe dieses einprägsam zu vermitteln, dass diese Wanderung so interessant gestaltete. Ein Rundweg, der an einigen Stellen von unseren älteren Teilnehmern alles abverlangte, führte uns an verschiedenen interessanten Stellen vorbei zurück zum Parkplatz. Hier teilte sich die Gruppe. Die Binghöhle lockte alle die, die im aufrechtem Gang durch eine Schauhöhle schreiten wollten, die anderen lockte das Abenteuer.

Jutta und Stefan hatten die Genehmigung erwirkt, mit einer Gruppe in eine nicht öffentliche Höhle einzusteigen. Sie baten uns keine Einzelheiten über die Höhle ins Internet zustellen, denn das lockt nur Personen an, die dort viel Schaden stiften könnten. Der Grundsatz nichts zu entnehmen, nichts zu zerstören und nichts zurück zulassen wird nicht von allen befolgt. Wir haben uns an diese Maxime gehalten und sind dafür mit einem für uns wohl einmaligen Erlebnis belohnt worden. Wir, das waren 9 Teilnehmer unseres Treffens zusammen mit unseren beiden Führern. Trotz der Einstimmung mit den Bildern vom Vorabend, waren wir doch alle überrascht. Bilder von solchen Unternehmungen zeigen oft Höhlenforscher in großen unterirdischen Hallen, auch solche Dome haben wir gesehen, doch den größte Teil der Strecke zwängten wir uns durch schmale Spalte oder robbten durch niedrige Gänge, manchmal auf dem Bauch liegend in Schlick und Wasser. Ich bewundere den Mut derer, die solche Strecken das erste mal begehen. Die Gefahr sich in den vielen Gängen zu verirren ist groß, wir fanden aber alle, dank unserer umsichtigen Führer, heil wieder zurück.



Am nächsten Morgen galt es schon wieder einpacken und abreisen. Die schönen erlebnisreichen Tage beendeten wir mit einer Besichtigung von Bamberg. Ein kundiger Stadtführer zeigte uns vieles, was uns allein entgangen wäre. Nach einem im Rosengarten bestellten Mittagstisch verabschiedeten wir uns und traten die Heimreise an. Ein Danke nochmals an Brigitte Schnitger und allen, die ihr bei der Vorbereitung und Durchführung geholfen haben, für die gelungenen Tage in Feuerstein. Wir freuen uns schon auf unser nächstes Treffen im Herbst 2008, das wir Jenaer dann ausrichten werden.

Kl. Schimpke, Jena

Bankverbindung:	Stadtparkasse Erlangen, BLZ 763 500 00, Kto-Nr. 19-122137		
Anschrift:	Freizeitgemeinschaft Siemens Erlangen e. V. Sportgemeinschaft Siemens (SGS) Bergsteigergruppe Hartmann-Straße 17 oder Postfach 3240 91052 Erlangen 91050 Erlangen		
Ausrüstung/Geräte:	kostenlose Ausleihe von Eispickeln, Steigeisen, Lawinen-Verschütteten-Suchgeräten, Lawinenschaufeln, Höhenmessern, Kompassen, Karabinern, Biwaksäcken (nach vorheriger Anmeldung bei Gemot Stein, Hemhofen abzuholen)		
Bücherei:	kostenlose Ausleihe von Karten und Führern zur Tourenplanung (während normaler Bürozeiten bei Hermann Plank, Erl S, Bau 72,		
Abo-Zeitschriften-Umlauf:	Alpin, Bergsteiger; Anmeldung, Änderung: Inge Deschner		

So teilen Sie bitte Klaus Degmayr Ihre e-mail-Adresse mit!

Bitte überprüfen Sie den Aufkleber auf dem Umschlag und melden Sie Änderungen per Tel./Fax oder e-mail an Klaus Degmair oder Inge Deschner.